

## Die C-Jugend des MSV auf Deutschen Meisterschaften

11. bis 13. Juli in Leipzig

Vier Tage nach den Süddeutschen Meisterschaften startete Trainerin Jana Boog mit 4 Athleten des Mainzer SV, mit Christel Honeck, Antonie Nyenhuis, Jakob Batzer und Nikolas Foltys, wieder einmal Richtung Nordosten nach Leipzig zu den Deutschen Sommermeisterschaften der C-Jugend. Die Tests bei den Süddeutschen waren vielversprechend verlaufen. Aber alle 4 Aktiven merkten wieder ab dem 1. Wettkampftag, wie schon im März bei den Wintermeisterschaften ebenfalls hier in Leipzig, dass Deutsche Meisterschaften mit dem Spitzennachwuchs aus den Bundesstützpunkten dann doch andere Wettkämpfe sind. Fast durchweg deutlich höhere Schwierigkeitsgrade bei der Konkurrenz, da kann das Ziel für unsere jungen Springer nur sein, den eigenen Wettkampf gut zu springen, sich nicht nervös machen lassen, sondern zeigen was man drauf hat. Die Platzierung spielt erstmal eine untergeordnete Rolle. Das ist dann aber doch nicht so einfach und so waren es letztendlich zu viele Einzelsprünge, die nicht wirklich gut verliefen, die nur zwischen 0 und niedrigen 10er-Wertungen erbrachten. Und wie schon im Winter, sollten die Schraubensprünge eine besondere Rolle spielen. Aber alle Athleten stabilisierten sich nach den ersten „Niederlagen“ und steigerten sich deutlich in den weiteren Wettkämpfen.



Einmarsch der Vereine – Begeisterung sieht anders aus?!

Jakob begann am Freitag auf dem 1er und holte im 5 Pflichtsprung, der Rückwärtsschraube, leider nur 0 Punkte. Damit hatte er keine Chance mehr. Tonie folgte auf dem 3er, auf dem sie im März noch nicht dabei war. Auch bei ihr funktionierten die Schrauben nicht oder nur schlecht und dazu noch ein schwacher Kopfsprung vw, keine Chance mehr für sie! Nikolas startete als Nächster auf dem 1er. Zwar hatte er keinen wirklichen „Ausfall“ in seiner Serie, aber leider war auch nur sein erster Sprung, der 1 ½ vorwärts, ein guter Sprung. Auch für ihn dadurch keine Chance auf mehr, aber zum Märzwettkampf steigerte er sich um 27 Punkte! Der Vormittag war damit „gelaufen“ oder „verschlafen“! Für Jakob stand schon am gleichen Nachmittag mit der Turmentscheidung sein 2. Wettkampf an. Vergessen war der Start am Morgen und mit zwei starken Delphinsprüngen absolvierte er einen guten Wettkampf und erreichte gute 73% der DSV-Norm.



Siegerehrung von Tonie: zweimal der achte Platz im Jahrgang 2001

Nach Spaghetti Bolognese, gekocht von Jana, und einer Runde Schlaf ging es am Samstag in den 2. Wettkampftag. Christel eröffnete ihn und absolvierte als D-Jugendliche im jüngeren C-Jugend-Jahrgang einen guten 1m-Wettkampf. Tonie folgte ihr auf dem 1er und steigerte sich zwar deutlich, erzielte 25 Punkte mehr als im Winter, aber leider hatte sie wieder mit beiden Schraubensprüngen Probleme und schaffte dadurch nicht die 70%-Norm. Den Samstag beschloss Jakob mit seinem 3. Wettkampf, er startete als unser einziger Athlet auf allen 3 Höhen, der Entscheidung auf dem 3er (auch er war im Frühjahr auf dieser Höhe noch nicht dabei!). Mit einem unkonzentrierten Delphinkopfsprung brachte er sich selbst um eine bessere Platzierung. Die 198,85 Punkte entsprechen 72%, seine zweite Normerfüllung für den nächsten Landes-Kader.



Das Team des Mainzer SV in der Leipziger Sprunghalle

Jana bekochte am Abend wieder ihre kleine Truppe, leckeres Geschnnetztes, und am frühen Sonntagmorgen ging Nikolas in den letzten Mainzer Wettkampf, die Entscheidung auf dem 3er im Jahrgang 2001. Mit zwei tollen Sprüngen, dem Auerbachkopfsprung und dem 2 ½ vorwärts, deutete er sein Können an. Mit 234,85 Punkten steigerte er seine März-Punkte um 25 und mit 72 % der Norm erfüllte auch er die Kriterien für das Landeskader der nächsten Saison.

Eine schöne Premiere fand in Leipzig auch statt: Jana durfte ihre ersten Wettkämpfe auf DSV-Ebene als Sprungrichterin bestreiten und bestand diese Aufgabe mit Bravour. Weitere Einsätze sollen folgen! Und ihre Schützlinge brachte sie auch wieder sicher nach Hause.

Jetzt heißt es für Trainer und Aktive an der Sprungsicherheit und an höheren Schwierigkeitsgraden zu arbeiten. Im Frühjahr 2015 stehen die nächsten Jugendmeisterschaften an. Auf geht's!